

Schulbücherei der KGS Lülsdorf eröffnet Schüler sammelten Geld mit Sponsorenlauf



BM S. Vehreschild und Schulleiterin Margret Michels bei der Eröffnung der neuen Schulbücherei



Mark und Hannah zeigten dem Bürgermeister stolz ihre Bücherei

Von Dieter Hombach

„Lesen heißt auf Wolken liegen oder wie ein Vogel fliegen, such dir aus was dir gefällt, schau von oben in die Welt“!

Mit diesem Lied begrüßten die Kinder der 3. Klasse der katholischen Grundschule in Niederkassel-Lülsdorf Bürgermeister Stephan Vehreschild in der Turnhalle ihrer Schule. Anlass des Besuchs war die Eröffnung der neuen Schulbücherei, für die sich die 375 Schüler mit einem Sponsorenlauf im vergangenen Frühjahr mächtig ins Zeug gelegt hatten. Eigentlich sollte die Einweihung der Bücherei schon zu Beginn des Jahres stattgefunden haben, aber Corona bedingt fand dies erst jetzt, einen Tag vor den Herbstferien statt. „Wir hatten ein kleines Rahmenprogramm zusammengestellt und wollten mit allen Kindern auf

dem Schulhof feiern, was aber durch das schlechte Wetter nicht möglich ist. Daher können heute nur die Schüler der 3c, die Klassensprecher sowie der Schüler- rat bei der Eröffnung dabei sein“, so Schulleiterin Margret Michels zur Begrüßung. Dabei dankte sie nicht nur den Kindern für ihre sportliche Unterstützung, sondern auch den Eltern und sowie den Lehrern Tatjana Menrath, Ruth Saliger, Silke Winter und Marcus Steck, die sich beim Einrichten der Bücherei, der Dekoration der Fenster sowie der Beschaffung der Bücher mit viel Engagement eingebracht hatten. Rund 700 Bücher, vom Bilderbuch für die Jüngsten bis zum Sachbuch für die älteren Schüler, umfasst die Bibliothek. Viele, fast noch neue Bücher, wurden für kleines Geld auf Flohmärkten erworben. BM Vehreschild wurde von den Kindern befragt, wie er es mit dem

Lesen halte. „Ich lese sehr viel. Morgens auf der Arbeit beruflich und abends entspanne ich mich bei einem guten Buch. Lesen begleitet uns das ganze Leben. Es bildet und macht uns schlauer. Je mehr man liest und versteht, desto mehr kann man später machen. Ohne Lesen kommt man nicht weiter“, so der Bürgermeister. Er habe früher gerne Märchen gelesen und Bücher über den Wald. Sein Lieblingsbuch, „Einmal mit dem Fahrrad um die Welt“, habe ihn begeistert, weil er so viele verschiedene Kontinente kennenlernte, ohne dort gewesen zu sein. Die Schüler Mark und Hannah führten Vehreschild dann durch ihre Bücherei, nachdem dieser das Band zur Eröff-

nung durchschnitten hatte. Dabei erklärten sie ihm die Verhaltensregeln für Schüler in der Bücherei. „Wir müssen die Hände waschen, die Schuhe ausziehen und sollen uns nur flüsternd unterhalten, damit wir niemanden beim Lesen stören. Zudem sollen wir die Bücherei so verlassen, wie wir sie vorgefunden haben“, so die beiden Schüler. Noch ist Platz in den Bücherregalen, den Eltern und Lehrer mit dem Besuch der nächsten Bücherflohmärkte aufzufüllen wollen. Nach den Ferien können die Schüler sich die Bücher erstmals ausleihen und Eltern und Lehrer hoffen, dass die Kinder hiervon reichlich Gebrauch machen. □



Schon geteilt?

... oder vertragen Sie sich noch ?

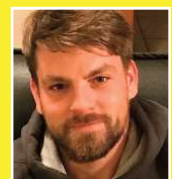
Nach dem Tod eines Menschen stellen sich viele Fragen, insbesondere bei einer Erbengemeinschaft. Eine frühzeitige Beratung hilft Konflikte zu vermeiden. Informieren Sie sich über Ihre Rechte und die Möglichkeiten der Vorsorge.

Ute Sonnenschein-Berger
Rechtsanwältin

Frankfurter Str. 538 - 51145 Köln - Telefon 0 22 03 - 92 28 70



- Bedachungen aller Art
- Dachsanierung
- Balkonsanierung
- Fassadentechnik
- Wohndachfenster



Sprechen Sie uns an!

Nikolaus-Otto-Straße 10
53859 Niederkassel

Tel.: 02208 7750966
Tel.: 0228 98141389

info@isodach-plasswich.de
www.isodach-plasswich.de